

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria**

Band (Jahr): **100 (2008)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Jahresbilanzen

Das Haus als Kraftwerk! Nach dem Nullenergiehaus wurde kürzlich das Plusenergiehaus vorgestellt, ein Haus, das mehr Energie erzeugt, als es verbraucht. Eine hervorragende Isolation und Zwangslüftung sorgen für einen minimalen Energiebedarf, Photovoltaikzellen und Sonnenkollektoren für eigenen Strom und Wärme. Die überschüssige Wärme und der überschüssige Strom können an Nachbarhäuser respektive ins Netz abgegeben werden. Eine perfekte Lösung, denkt man, damit ist ja das Energieproblem gelöst. Leider fehlt jeder Hinweis darauf, wann das Haus seine Energie produziert und wann es sie braucht. Ist es im Dezember und Januar wirklich ein Plusenergiehaus und wer braucht am helllichten Tag im Sommer Überschussenergie? Die Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien ist unbestritten! Sie darf aber nicht stehen bleiben bei der Jahresbilanz. Leider fällt gerade die Sonnenenergie nicht nur dann an, wenn wir sie brauchen. Nachts scheint die Sonne gar nicht, im Winter nur bescheiden. Es braucht also den Ausgleich zwischen Produktion und Konsum von Strom und Wärme. Auch das braucht Ener-

gie und kostet zusätzliches Geld. Die politische Energiedebatte könnte wohl wesentlich sachlich werden, wenn dieser Aspekt offen angesprochen würde. Übrigens: die Wasserkraft kann auf effiziente und umweltverträgliche Weise zu diesem Ausgleich beitragen. Sie braucht dazu nur die nötige Infrastruktur.

W. Hauenstein

Bilans annuels

La maison surgénératrice! Après la maison à consommation nulle d'énergie, on a récemment présenté la maison surgénératrice qui produit plus d'énergie qu'elle n'en requiert. Elle dispose d'une excellente isolation et d'une ventilation forcée qui minimisent la demande d'énergie et de cellules photovoltaïques et capteurs solaires qui produisent le courant et la chaleur en propre. L'excédent de chaleur et d'électricité peut être fourni aux maisons voisines ou être injecté dans le réseau. Une solution parfaite, pense-t-on, oui le problème d'énergie est résolu? Seulement, on ne sait pas à quel moment la maison produit son énergie et à quel moment elle en a besoin. Est-elle en décembre et janvier encore une maison surgénératrice, et qui utilise en plein jour en été l'énergie excédentaire? La promotion de

l'efficacité énergétique et des énergies renouvelables est incontestée! Mais elle ne saurait se contenter du bilan annuel. Car voilà, l'énergie solaire n'est pas seulement produite quand on en a besoin. La nuit, le soleil ne luit pas du tout, en hiver tout juste modérément. L'équilibre est donc nécessaire entre production et consommation de courant et de chaleur. Cela coûte aussi de l'énergie et de l'argent supplémentaire. Le débat politique sur l'énergie pourrait être notablement objectivé si l'on discutait ouvertement cet aspect. D'ailleurs: la force hydraulique peut concourir à cet équilibre de manière efficace et écologique. Il suffit de disposer de l'infrastructure nécessaire à cet effet.

W. Hauenstein

Inhalt der Ausgabe 2-2008

La participation: un outil de prise en compte de la complexité sociale dans l'aménagement des cours d'eau? <i>Olivier Ejderyan</i>	91	Fluss-Fähren in der Schweiz – eine technikgeschichtliche Übersicht <i>Daniel L. Vischer</i>	141
Sohlenentwicklung in einer Flussaufweitung beim Durchgang einer Hochwasserwelle – Vergleich zwischen Messung und numerischer Modellierung <i>Roland Fäh, Renata Müller, Patric Rousselot, David Vetsch</i>	95	Eine avifaunistische Tragikomödie – Schwarze Schönheit erregt die Gemüter <i>Heini Hofmann</i>	145
Aménagements hydroélectriques fluviaux à buts multiples: résolution du mariage artificiel et bénéfiques écologiques, énergétiques et sociaux <i>Philippe Heller, Anton Schleiss</i>	101	solidarit'eau suisse: Kindern eine Zukunftsperspektive geben <i>Ursula Finsterwald</i>	149
Renaturierungen im Thurgebiet <i>Robert Bänziger</i>	109	Jahresbericht 2007 des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes (SWV)	151
Unwetterschäden in der Schweiz im Jahre 2007 <i>Nadine Hilker, Alexandre Badoux, Christoph Hegg</i>	115	Rapport annuel 2007 de l'Association suisse pour l'aménagement des eaux (SWV)	159
Prozessbasierte Hochwasserabschätzung in ungemessenen mesoskaligen Einzugsgebieten der Schweiz – Langzeitsimulation unter Einsatz des hydrologischen Modellsystems PREVAH <i>Daniel Viviroli, Rolf Weingartner, Joachim Gurtz</i>	125	Agenda	169
Sedex – eine Methodik zur gut dokumentierten Abschätzung der Feststofflieferung in Wildbächen <i>Eva Frick, Hans Kienholz, Heinz Roth</i>	131	Personen	170
Neue Methode zur quantitativen Bestimmung von toxischem Chrom (VI) in Korrosionsschutzbeschichtungen freistehender Stahlobjekte <i>Renato Figi, Oliver Nagel, Martin Tuchschnid</i>	137	Veranstaltungen	171
		Aktuelles	172
		Umwelt	174
		Branchen-Adressen	176
		Impressum	
		Titelbild: Geschichtsträchtige Fähre auf der Reuss bei Sulz (Künten), siehe auch Artikel zum Thema «Flussfähren in der Schweiz» auf Seite 133 sowie die Textbox zum Titelbild auf Seite 136 <i>(Foto: Manuel Minder)</i>	

HYDRO **Care** GmbH

Beratungs- und Ingenieurbüro für Wasserkraftwerke

Beratung, Planung, Montage- und Inbetriebnahmeüberwachung von schlüsselfertigen Kleinwasserkraftwerken. (Pelton, Kaplan und Francis) bezüglich gesamtem elektro- mechanischem Bereich inkl. Leittechnik und Fernwirkssysteme. Revitalisierungen, Modernisierungen und Neuanlagen. Trink-, Oberflächen- und Abwasserkraftwerke.

Werner Berchtold

T 079 750 12 54

M werner.berchtold@hydro-care.ch

W www.hydro-care.ch

8542 Wiesendangen

F 052 337 37 35

W www.hydro-care.ch

Werden Sie Mitglied beim
Schweizerischen
Wasserwirtschaftsverband

Abonnieren Sie unsere
Fachzeitschrift
«Wasser Energie Luft»

Bestellen Sie unsere
Verbandsschriften

Näheres finden Sie unter:
www.swv.ch

Devenez membre de
l'Association suisse
pour l'aménagement
des eaux

Abonnez notre revue
technique
«Eau énergie air»

Commandez nos
publications

Pour plus de détails:
www.swv.ch



Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Association suisse pour l'aménagement des eaux
Associazione svizzera di economia delle acque